

Kurze Mitteilungen

Zur Ausbreitung der Türkentaube *Streptopelia decaocto* in Marokko

Armin Vidal

Summary

Distribution of Collared Dove *Streptopelia decaocto* in Morocco

The present occurrence of Collared Dove in Morocco is shortly described; *S. decaocto* has spread from the towns of the north particularly along the Atlantic coast to the south. In 12th and 13th of June, 1995, the author found the species also in the nearby interior and in Marrakech, 150 km E of the Atlantic coast and 350 km SW of Meknès where *S. decaocto* was recorded the first time in 1986.

In seinem Bericht über die Marokko-Reise der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern im April 1987 erwähnt MACHE (1991) die Türkentaube noch nicht. Im Feldführer von HOLLUM et. al. (1988) gibt es zwar noch keine Verbreitungskarte der Art, doch findet sich immerhin bereits die Notiz: „Recently reached Morocco where now breeding...“ Offensichtlich bezieht sich diese auf den Erstnachweis von *S. decaocto* im Februar 1986 in Meknès (FRANCHIMONT 1988). Die Literaturrecherchen und eigenen Beobachtungen von LAMBERT (1995) führten schließlich zu dem Ergebnis, daß die Türkentaube in der Folgezeit auch andere Städte Nordmarokkos (wie etwa Fès) besiedelte und sich vor allem entlang der Atlantikküste von Tanger bis in den tiefen Süden über Agadir bis nach Tan-Tan südlich der Mündung des Oued Draa (südlich des 29.° n. Br.), die 1994 erreicht wurde, ausgebreitet hat. Dieser Ort liegt bereits auf der Breite der Kanarischen Inseln, die die Türkentaube schon vorher erreicht hatte: z.B. Teneriffa 1993 (BARONA in DE JUANA 1994).

Diesen Feststellungen möchte ich nun noch einige Brutzeitdaten aus dem Landesinneren hinzufügen. So stellte ich die

Art am 12.6.95 mehrzählig entlang der Straße Nr. 24 zwischen Tamelet und Marrakesch auf Telegraphendrähten unter Turteltauben (*Streptopelia turtur*) über abgeernteten Getreidefeldern am SO-Rand der Jbilet-Berge fest. Am 13.6.95 fand ich *S. decaocto* dann in Marrakesch selbst: mind. 2 Paare im Garten des Hotels „Imperial Borj“ am Rande der Medina und 2 eng zusammenhaltende Paare im „Jardin Majorelle“ nördlich der Medina in der Neustadt (Guéliz). Beide Fundorte waren von mittelhoher Bebauung umgebene Gartenanlagen mit Palmen, Gummibäumen und Sukkulenten (Euphorbien, Asclepiadaceen und Kakteen). In beiden Gärten gab es Wasser in gemauerten Becken und Brunnen. Nach GLUTZ v. BLOTZHEIM & BAUER (1980) spielt dies für das Vorkommen der Art insbesondere in Trockenklimaten (mittlere Niederschlagsmenge im Juni in Marrakesch 7 mm) eine wichtige Rolle.

Mit Marrakesch (460 m. ü. M., 31°36' n. Br./ 8°01' w.L.), 150 km östlich der Atlantikküste und ca. 350 km SW Meknès, dem Ort des Erstnachweises, hat sich die Türkentaube also offenbar eine weitere Siedlungsbasis am Fuße des Hohen Atlas erobert.

Literatur

- DE JUANA A., E. (1993): Noticiario ornito-logico. *Ardeola* 40: 87-104.
- FRACHIMONT, J. (1988): A propos de l'installation de la Tourterelle Turque (*Streptopelia decaocto*) au Maghreb. *Aves* 24: 150-151.
- GLUTZ V. BLOTZHEIM, U. & K. BAUER (1980): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 9. Akad. Verlagsgesellschaft Wiesbaden.
- HOLLOM, P. et al. (1988): Birds of the Middle East and North Africa. Poyser, Calton.
- LAMBERT, K. (1995): Ausbreitung der Türkentaube, *Streptopelia decaocto*, im südlichen Marokko. *Orn. Mitt.* 47: 126.
- MACHE, R. (1991): Marokko - Die besten Gebiete zur Vogelbeobachtung. Selbstverlag.

Armin Vidal
Rilkestr. 20 a
93138 Lappersdorf

Richtigstellung:

„Brütender Zwergadler“ in Kroatien ist nur Wespenbussard

Die im letzten Heft (4) der Ornithol. Verhandlungen (25: 219-222) gemeldeten Zwergadler-Brutvorkommen beruhen auf einer Fehlbestimmung. Der „junge Zwergadler“ ist in Wahrheit ein Wespenbussard.

Der Wespenbussard konnte eindeutig anhand des Belegfotos der kroatischen Veröffentlichung in MUŽINIĆ & DELIĆ (1996), von den Einsendern STIPCEVIĆ & LUKAČ, von Redaktion und Vorstand der OG Bayern sowie unabhängig davon von Greifvogel-experte B.-U. Meyburg, Berlin, bestimmt

werden. Wie STIPCEVIĆ et al. (1997) an anderer Stelle völlig korrekt widerlegen, ist nicht nur der Zwergadler als Art falsch, sondern auch das vermutete Brutvorkommen in Nordwest-Kroatien, da ein Zusammenhang zu einem 300 m weiter gelegenen Greifvogelhorst nicht hergestellt werden konnte. Die Redaktion bedauert, daß es mangels Vorlage des Fotos zum Zeitpunkt der ersten Veröffentlichung von DELIĆ & MUŽINIĆ (Orn. Verh. 25, 1995) zur irrtümlichen Meldung kam.

Literatur

- MUŽINIĆ, J. & A. DELIĆ (1996): PATULJASTI ORAO, *Hieraetus pennatus* Gnjezdarica Bilogore. *Priroda* 86 (6): 24-25.
- STIPCEVIĆ, M., G. LUKAČ, D. RADOVIĆ, K. LESKOVAR & R. CRNKOVIĆ (1997): New, yet totally wrong data on the Booted Eagle (*Hieraetus pennatus* (Gm.)) breeding in Eastern Croatia. *Larus* 46: 129-136.

Die Redaktion

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [25_5-6_1998](#)

Autor(en)/Author(s): Vidal Armin

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen: Zur Ausbreitung der Türkentaube *Streptopelia decaocto* in Marokko 321-322](#)